



Ergebnisbericht Q1 2024

Highlights

- Die Gesamtumsätze stiegen um 0,7%, getrieben vor allem durch das Wachstum der Erlöse aus Dienstleistungen (+3,1% yoy) in lokaler Währung in allen Märkten außer Slowenien, was den starken Rückgang der Erlöse aus dem Verkauf von Endgeräten (-9,8% yoy) ausglich.
 - Wachstum der Erlöse aus Dienstleistungen unterstützt von Solutions & Connectivity und dem Mobilfunkgeschäft, jedoch beeinflusst durch negative Währungseffekte, sowie geringeren Interconnection-Umsätzen und rückläufigem Festnetz-Sprachgeschäft.
 - EBITDA stieg um 4,2% im Vergleich zu Q1 2023, trotz höherer Core-OPEX, hauptsächlich bedingt durch höhere Personalkosten und produktbezogene Kosten.
 - Die Gesamtumsätze und das EBITDA ohne Restrukturierung stiegen um 2,2% bzw. 5,7%, um Währungseffekte bereinigt.
 - Spektrumakquisition in Österreich: A1 erwarb im März 2024 Frequenzen im 26-GHz-Spektrum sowie zusätzliche regionale Frequenzen im 3,5-GHz-Spektrum.
 - Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 bestätigt: 3-4% Umsatzwachstum, CAPEX (exkl. Spektrum) von ~EUR 800 Mio.
-

In diesem Earnings Update können aufgrund der Summierung gerundeter Beträge durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Bitte beachten Sie, dass diese Präsentation neben den berichteten Werten auch Werte auf pro forma Basis enthält, aufgrund der Ausgliederung der Funktürme im Jahr 2023. Pro forma bedeutet, dass die Daten des Vergleichszeitraums so angepasst wurden, als ob die Türme bereits im jeweiligen Zeitraum ausgegliedert worden wären.

Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	Q1 2024	Q1 2023	Δ
Umsatzerlöse gesamt	1.267	1.258	0,7%
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	1.071	1.038	3,1%
Umsatzerlöse aus Verkauf Endgeräte	176	195	-9,8%
Sonstige betriebliche Erträge	21	24	-15,6%
Mobilfunkumsatz	752	754	-0,3%
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	596	583	2,2%
Umsatzerlöse aus Verkauf Endgeräte	156	171	-8,7%
Festnetzumsatz	495	480	3,1%
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	475	456	4,2%
Umsatzerlöse aus Verkauf Endgeräte	20	24	-17,6%
EBITDA vor Restrukturierung	475	457	4,0%
EBITDA-Marge vor Restrukturierung	37,5%	36,3%	1,2PP
EBITDA ¹⁾	454	436	4,2%
EBITDA-Marge	35,9%	34,7%	1,2PP
EBITDAaL ²⁾	353	389	-9,2%
EBITDAaL-Marge	27,9%	30,9%	-3,0PP
Abschreibungen und Wertminderungen	277	241	14,8%
EBIT ³⁾	178	195	-8,9%
EBIT-Marge	14,0%	15,5%	-1,5PP
Periodenergebnis	117	135	-13,3%
Nettomarge	9,2%	10,7%	-1,5PP
Anlagenzugänge	233	247	-5,6%
Sachanlagen	197	205	-4,2%
Immaterielle Vermögenswerte	37	42	-12,2%
Free Cashflow	52	93	-44,4%
	31. März 2024	31. Dez. 2023	Δ
Nettoverschuldung / EBITDA (12 Monate)	1,3	1,3	-2,9%
Nettoverschuldung (exkl. Leasing) / EBITDAaL (12 Monate)	0,4	0,4	-5,2%
Kund:innen-Kennzahlen (in Tausend)	31. März 2024	31. Dez. 2023	Δ
Mobilkund:innen	25.441	24.116	5,5%
Vertragskund:innen	21.818	20.370	7,1%
Prepaid-Kund:innen	3.623	3.746	-3,3%
RGUs ⁴⁾	6.267	6.220	0,8%
	Q1 2024	Q1 2023	Δ
ARPU (in EUR) ⁵⁾	7,8	8,1	-3,2%
ARPL (in EUR) ⁶⁾	26,1	25,6	2,0%
Churn Mobilfunk	1,3%	1,3%	0,0 PP
	Q1 2024	Q1 2023	Δ
Mitarbeiter:innen (Vollzeitäquivalente)	17.559	17.871	-1,7%

¹⁾ Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen

²⁾ EBITDA after Leases: EBITDA – Abschreibungen auf Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 – Zinsaufwand gemäß IFRS 16

³⁾ Betriebsergebnis gemäß IFRS

⁴⁾ Umsatzgenerierende Einheit (Revenue Generating Unit)

⁵⁾ Durchschnittlicher Umsatz pro Kunde (Average Revenue Per User) inkl. M2M Kunden

⁶⁾ Durchschnittlicher Umsatz pro Festnetzanschluss (Average Revenue Per Line)

Zusammenfassung zum Q1 2024

Im ersten Quartal 2024 stiegen die Gesamtumsätze im Vergleich zum Vorjahr um 0,7% auf EUR 1.267 Mio. Der Anstieg der Umsatzerlöse aus Dienstleistungen überwog den Rückgang der Erlöse aus dem Verkauf von Endgeräten. Die Erlöse aus Dienstleistungen stiegen im Jahresvergleich um 3,1% auf EUR 1.071 Mio., hauptsächlich getrieben durch Erlöse aus dem Mobilfunkgeschäft für Endkunden, während auch Erlöse aus Solutions & Connectivity sowie im Festnetzgeschäft für Endkunden stiegen. Diese Treiber glichen den Rückgang der Interconnection-Erlöse aus. Die steigenden Umsätze aus Dienstleistungen kompensierten auch die rückläufigen Erlöse aus dem Verkauf von Endgeräten, die hauptsächlich durch das Mobilfunkgeschäft bedingt waren.

Die Core OPEX stiegen hauptsächlich aufgrund höherer Personalkosten und höherer produktbezogener Kosten. Diese Kosten konnten nicht vollständig durch niedrigere Strom- und Werbekosten ausgeglichen werden. Insgesamt führte dies zu einem Anstieg des EBITDA um 4,2% auf EUR 454 Mio. im Vergleich zum Vorjahr. Operativ stiegen die Gesamtumsätze und das EBITDA ohne Restrukturierung und negative Währungseffekte um 2,2% bzw. 5,7%.

Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres sanken die CAPEX leicht auf EUR 233 Mio.

Der Free Cashflow (Q1 2024: EUR 53 Mio.) war um EUR 41 Mio. niedriger als im ersten Quartal 2023, aufgrund höherer Zahlungen für Leasing, sowie negativer Auswirkungen auf Veränderungen im Working Capital.

Da die Inflation nach wie vor auf einem hohen Niveau liegt, führt A1 wertsichernde Maßnahmen durch, die an den Verbraucherpreisindex (VPI) gekoppelt sind. In Österreich und Bulgarien wurden, wo zutreffend, die Tarife um 7,8% bzw. 9,5% erhöht.

In Österreich nahm A1 erfolgreich an einer Frequenzauktion teil und sicherte sich Frequenzen im 26-GHz-Spektrum sowie zusätzliche regionale Frequenzen im 3,5-GHz-Spektrum. A1 erwarb 400 MHz im 26-GHz-Band. Die neuen Lizenzen für das 26-GHz- und 3,5-GHz-Spektrum sind bis zum 31. Dezember 2046 bzw. 31. Dezember 2039 gültig. Mit einer Gesamtinvestition von EUR 7,2 Mio. erweitert A1 seine Kapazitäten, um zukunftsorientierte 5G-Dienste bereitzustellen und seine Position als Anbieter herausragender Netzwerkqualität in Österreich zu festigen. Allerdings wurde diese Transaktion noch nicht verbucht und floss daher nicht in die CAPEX ein.

Der Vorstand bestätigt die Prognose für das Geschäftsjahr 2024 (Umsatzsteigerung von 3-4% im Jahresvergleich, CAPEX exklusive Frequenzen und M&A in Höhe von rund 800 Mio. EUR).

Mobilfunkkund:innen und Festnetz-RGUs

Im Mobilfunkgeschäft stieg die Anzahl der Kund:innen in Q1 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 5,5% auf insgesamt 25,4 Mio. Ohne das M2M-Geschäft ging die Zahl der Kund:innen leicht zurück (-0,4%). Der anhaltende Wechsel der Kund:innen von Prepaid zu Postpaid setzte sich in fast allen Märkten fort: Die Anzahl der Postpaid-Kund:innen stieg besonders in Kroatien und Belarus. Serbien und Nordmazedonien verzeichneten ebenfalls Wachstum. Insgesamt glich dies die Verluste in Österreich und Bulgarien aus. Im Prepaid-Segment sanken die Teilnehmerzahlen in allen Märkten außer in Kroatien. Die Nachfrage nach Net Cubes und Data Boxes hält weiter an und stieg daher um 4,3% im Jahresvergleich, getrieben von internationalen Märkten.

Im Festnetzgeschäft stieg die Anzahl der umsatzgenerierenden Einheiten (RGUs) im Jahresvergleich um 0,8% auf insgesamt 6,27 Mio. Der Anstieg der Breitband- und TV-RGUs konnte den Rückgang der Sprach-RGUs mehr als ausgleichen. Ein deutlich starker Anstieg konnte bei RGUs mit hoher Bandbreite verzeichnet werden. Insgesamt wurde das RGU-Wachstum hauptsächlich von Bulgarien und Belarus vorangetrieben und konnte Verluste in Österreich und Slowenien ausgleichen.

Konzernergebnis (Q1 2024)

Die Gesamtumsätze stiegen im ersten Quartal 2024 um 0,7% auf EUR 1.267 Mio. Das Wachstum der Umsätze aus Dienstleistungen überwog den Rückgang der Erlöse aus dem Verkauf von Endgeräten und den Anstieg der Core OPEX. Die Umsätze aus Dienstleistungen im Mobilfunkgeschäft stiegen um 2,2%, während die Umsätze aus Dienstleistungen im Festnetzgeschäft 4,2% stiegen und von wertsteigernden Maßnahmen, Upselling und der soliden Nachfrage nach High-Bandwidth-Produkten profitierten. Darüber hinaus blieb der Geschäftsbereich Solutions & Connectivity ein Wachstumstreiber. Die Umsätze aus Dienstleistungen konnten in lokaler Währung in allen Ländern außer Slowenien gesteigert werden. Insbesondere Bulgarien und Kroatien konnten ihre Gesamtumsätze um 7,4% bzw. 7,6% steigern, aufgrund ihrer steigenden Umsätze aus Dienstleistungen sowohl im Mobilfunk als auch im Festnetz. Die Personalkosten stiegen um 5,4%. Im Gegensatz dazu sanken die Stromkosten um 6,2%, blieben jedoch auf hohem Niveau. Das EBITDA stieg um 4,2% auf EUR 454 Mio.

Bereinigt um negative Währungseffekte, stiegen die Gesamtumsätze ohne Restrukturierung und das EBITDA ohne Restrukturierung um 2,2% bzw. 5,7%. Die Abschreibungen stiegen um 3,0%, da sich insbesondere nach der Abspaltung der Funktürme die Abschreibungen der Nutzungsrechte signifikant erhöhten. Insgesamt führte dies zu einem um 8,9% niedrigeren EBIT führte. Das EBIT stieg um 4,2% auf pro forma Basis.

Das Finanzergebnis belief sich auf EUR -26 Mio. nach EUR -21 Mio. im Vorjahr. Dies ist auf den höheren Zinsaufwand für Leasingverträge zurückzuführen, der ebenso mit der Abspaltung der Funktürme zusammenhängt, während der Zinsaufwand für Finanzverbindlichkeiten zurückging. Die Ertragssteuern waren vor allem aufgrund des niedrigeren steuerpflichtigen Einkommens niedriger.

Das Nettoergebnis sank um 13,3%. Auf pro forma Basis stieg das Nettoergebnis um 10,5%.

Der Free Cashflow sank auf 52 Mio. EUR im Vergleich zu EUR 93 Mio. in Q1 im Vorjahr. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf höhere Zahlungen für Leasingverträge nach der Abspaltung der Funktürme zurückzuführen, während die Investitionen im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig waren. Der zweite Treiber war der negative Einfluss von EUR 52 Mio. in Q1 2024 (Q1 2023: EUR -11 Mio.) aus Veränderungen im Working Capital. Die Differenz ergibt sich aus einer ungünstigen zeitlichen Verschiebung bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus der im letzten Jahr erhaltenen Glasfaserverförderung in Q1 2023.

	Q1 2024	Q1 2023	Δ
EBITDA	454	436	4,2%
Restrukturierungsaufwand und Aufwand aus Personalrückstellungen	22	23	-1,7%
Tilgung Leasingverbindlichkeiten und Zinsen	-97	-66	47,6%
Bezahlte Ertragsteuern	-23	-17	33,0%
Bezahlte und erhaltene Zinsen	3	-2	n.m.
Working Capital und sonstige Veränderungen	-52	-11	n.m.
Anlagenzugänge	-233	-247	-5,6%
Neue Sozialpläne gedeckt ¹⁾	-23	-23	-0,7%
FCF nach Sozialplänen	52	93	-44,4%

¹⁾ Kosten für Sozialpläne, die im jeweiligen Zeitraum gewährt wurden

Nettoverschuldung

Die Bilanzsumme stieg zum 31. März 2024 im Vergleich zum Stand vom 31. Dezember 2023 leicht um 0,5%. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken um 2,4%, hauptsächlich aufgrund der vollständigen Tilgung kurzfristiger Schulden. Das Eigenkapital stieg um 2,5%, hauptsächlich des Periodenergebnisses. Die Nettoverschuldung (inkl. Leasing)/EBITDA blieb im Vergleich zum Stand vom 31. Dezember 2023 unverändert bei einem Verhältnis von 1,3. Die Nettoverschuldung (exkl. Leasing)/EBITDA blieb ebenfalls unverändert bei demselben Verhältnis (0,4x).

in Mio. EUR	31. März 2024	31. Dez. 2023	Δ
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	748	748	0,0%
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	1.657	1.672	-0,9%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	60	-99,9%
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	294	284	3,6%
Liquide Mittel	-155	-169	-7,9%
Nettoverschuldung (inkl. Leasing)	2.544	2.595	-2,0%
Nettoverschuldung (inkl. Leasing) / EBITDA	1,3x	1,3x	-2,9%
Nettoverschuldung exkl. Leasing	593	639	-7,3%
Nettoverschuldung (exkl. Leasing) / EBITDA nach Leasing	0,4x	0,4x	-5,2%

A1 Group Vergleich berichtete ggü. pro forma Werten

in Mio. EUR	Berichtet			pro forma		
	Q1 2024	Q1 2023	Δ	Q1 2024	Q1 2023	Δ
Gesamtumsatz	1.267	1.258	0,7%	1.267	1.255	0,9%
EBITDA	454	436	4,2%	454	439	3,4%
EBITDA nach Leasing	353	389	-9,2%	353	346	2,0%
EBIT	178	195	-8,9%	178	170	4,2%
Periodenergebnis	117	135	-13,3%	117	106	10,5%

A1 Group Underlying Performance

in Mio. EUR	Berichtet			pro forma		
	Q1 2024	Q1 2023	Δ	Q1 2024	Q1 2023	Δ
Gesamtumsatz	1.267	1.258	0,7%	1.267	1.255	0,9%
FX Effekte	18	0	n.m.	18	0	n.m.
One-Off Effekte	0	0	n.m.	0	0	n.m.
Umsatz bereinigt	1.285	1.258	2,2%	1.285	1.255	2,4%
Group EBITDA	454	436	4,2%	454	439	3,4%
FX Effekte	8	n.m.	n.m.	8	0	n.m.
One-Off Effekte	0	0	n.m.	0	0	n.m.
Restrukturierungskosten	21	21	-0,7%	21	21	-0,7%
EBITDA bereinigt	483	457	5,7%	483	460	5,0%

Segmentüberblick

Segment Österreich

in Mio. EUR	Q1 2024	Q1 2023	Δ
Umsatzerlöse gesamt	680	677	0,4%
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	605	595	1,7%
Umsatzerlöse aus Verkauf Endgeräte	61	71	-13,8%
Sonstige betriebliche Erträge	14	12	18,8%
Mobilfunkumsatz	317	314	0,8%
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	266	257	3,6%
Umsatzerlöse aus Verkauf Endgeräte	51	58	-11,9%
Festnetzumsatz	349	351	-0,6%
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	339	338	0,2%
Umsatzerlöse aus Verkauf Endgeräte	10	13	-22,4%
Umsatzerlöse gesamt ohne internat. Geschäft*	644	636	1,2%
Umsatzerlöse aus DL ohne internat. Geschäft*	570	555	2,6%
EBITDA vor Restrukturierung	257	253	1,6%
EBITDA-Marge vor Restrukturierung	37,8%	37,4%	0,4PP
EBITDA	236	232	1,8%
EBITDA-Marge	34,7%	34,2%	0,5PP
EBITDAaL	181	209	-13,6%
EBITDAaL-Marge	26,6%	30,9%	-4,3PP
EBITDA ohne internat. Geschäft*	232	228	1,6%
EBIT	79	95	-16,7%
EBIT-Marge	11,6%	14,0%	-0,4PP
Kund:innen-Kennzahlen (in Tausend)			
Mobilkund:innen	5.098	5.148	-1,0%
RGUs	2.807	2.917	-3,8%
	Q1 2024	Q1 2023	Δ
ARPU (in EUR)	17,3	16,6	4,5%
Churn Mobilfunk	1,4%	1,2%	-0,2PP

* International business (enthält vorwiegend Transit und Connectivity Umsätze) wie im Segment Österreich berichtet, separat ausgewiesen, da nicht repräsentativ für österr. Geschäftsentwicklung

In Österreich blieben die Trends der vorherigen Quartale annähernd stabil. Wertsichernde Maßnahmen wurden ab April 2024 erneut umgesetzt, die mit der 7,8%igen VPI-Erhöhung verknüpft waren. Im ersten Quartal 2024 stiegen die Gesamtumsätze in Österreich leicht an, da der Anstieg der Serviceerlöse die rückläufigen Erlöse aus dem Verkauf von Endgeräten mehr als ausglich. Das Wachstum der Erlöse aus Dienstleistungen wurde vom Mobilfunkgeschäft für Endkunden vorangetrieben, der von den im letzten Jahr durchgeführten wertsichernden Maßnahmen profitierte. Auch das Solutions & Connectivity-Geschäft stieg an, während die Erlöse aus dem Festnetzgeschäft für Endkunden gegenüber dem Vorjahr stabil blieben. Letzteres profitierte von wertsichernden Maßnahmen, einer soliden Nachfrage nach Produkten mit höherer Bandbreite, die jedoch durch den Rückgang der RGUs mit geringer Bandbreite sowie durch Verluste im Sprachbereich ausgeglichen wurden. Die Interconnection-Umsätze verzeichneten, bedingt durch regulatorische Maßnahmen, Verluste.

Auf der Kostenseite stiegen die Core-OPEX vor allem aufgrund höherer Personalkosten, hauptsächlich bedingt durch den inflationsbedingten Anstieg nach dem Kollektivvertragsabschluss. Die Kosten für umsatzbezogene Posten wie Inhalte und Lizenzen sowie für die Netzwerkwartung stiegen ebenfalls. Dies wurde nur teilweise durch niedrigere Stromkosten abgeschwächt. Das EBITDA stieg, da der höhere Anstieg der Serviceerlöse zusammen mit einer leicht verbesserten Gerätemarge die höheren Core-OPEX ausglich.

Internationale Segmente

Die internationalen Segmente umfassen Bulgarien, Kroatien, Belarus, Slowenien, Serbien und Nordmazedonien. Im 1. Quartal 2024 wuchsen die Gesamterlöse im internationalen Geschäft der A1 Group, getrieben von um 4,7% höheren Erlösen aus Dienstleistungen, die die Verluste bei den Erlösen aus dem Verkauf von Endgeräten überwogen. Die Erlöse aus Dienstleistungen stiegen aufgrund der im letzten Jahr ergriffenen wertsichernden Maßnahmen, erfolgreichen Upselling-Aktivitäten, der hohen Nachfrage nach Produkten mit hoher Bandbreite und dem wachsenden Solutions & Connectivity-Geschäft. Das Wachstum der Serviceerlöse führte zu einem Anstieg des EBITDA um 5,3%, trotz des Anstiegs der Core-OPEX um 4,2%, der hauptsächlich durch höhere Personalkosten getrieben wurde. In lokaler Währung stiegen die Gesamterlöse, Serviceerlöse und das EBITDA aus dem internationalen Geschäft um 4,0%, 7,8% bzw. 9,0% im Vergleich zum Vorjahr.

in Mio. EUR	Q1 2024	Q1 2023	Δ
Umsatzerlöse gesamt	593	587	0,9%
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	470	449	4,7%
Umsatzerlöse aus Verkauf Endgeräte	115	124	-7,7%
Sonstige betriebliche Erträge	8	14	-43,4%
Mobilfunkumsatz	436	440	-0,8%
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	331	327	1,4%
Umsatzerlöse aus Verkauf Endgeräte	105	113	-7,2%
Festnetzumsatz	148	133	11,4%
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	139	122	13,6%
Umsatzerlöse aus Verkauf Endgeräte	10	11	-13,0%
EBITDA	230	218	5,3%
EBITDA-Marge	38,7%	37,1%	1.6PP
EBITDAaL	183	193	-5,0%
EBITDAaL-Marge	31,0%	32,9%	-1.9PP
EBIT	111	114	-2,6%
EBIT-Marge	18,8%	19,5%	-0.7PP
Kund:innen-Kennzahlen (in Tausend)			
Mobilkund:innen	14.957	14.867	0,6%
RGUs	3.461	3.304	4,8%
	Q1 2024	Q1 2023	Δ
ARPU (in EUR)	7,4	7,3	0,8%
Churn Mobilfunk	1,7%	1,7%	0.0PP

Bulgarien

in Mio. EUR	Q1 2024	Q1 2023	Δ
Gesamtumsatz	177	165	7,4%
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	144	128	12,6%
EBITDA	77	68	12,6%
EBITDA-Marge	43,5%	41,5%	2.0PP

In Bulgarien blieben die Markttrends größtenteils unverändert. Wertsichernde Maßnahmen im Zusammenhang mit der Inflation wurden erneut umgesetzt, wobei die volle Auswirkung ab April 2024 wirksam wurde. Die Gesamterlöse verzeichneten ein starkes Wachstum und wurden von den Erlösen aus Dienstleistungen im Mobilfunk- und Festnetzgeschäft sowie dem soliden Wachstum im Bereich ICT & Solutions getrieben, während die Erlöse aus dem Verkauf von Endgeräten leicht zurückgingen. Die Erlöse aus Dienstleistungen im Mobilfunkgeschäft stiegen um 6,5% aufgrund von wertabsichernden Maßnahmen und erfolgreichen Upselling-Aktivitäten.

Auch im Festnetzgeschäft blieben die Trends positiv, mit 23% höheren Erlösen aus Festnetzdiensten. Die Erlöse aus Dienstleistungen im Festnetzgeschäft für Endkunden verzeichneten positive Trends bei TV und Breitband und profitierten ebenfalls von den wertsichernden Maßnahmen.

Die Anzahl der Mobilfunk:kundinnen ging aufgrund von Geschäftsbereich-Optimierungen leicht zurück. Die Anzahl der RGUs stieg aufgrund des Anstiegs der Breitband- und TV-Kund:innen. Die Core-OPEX stiegen hauptsächlich aufgrund von umsatzbezogenen Kosten sowie Personalkosten. Insgesamt führte das starke Wachstum der Umsatzerlöse aus Dienstleistungen zu einem Anstieg des EBITDA.

Kroatien

in Mio. EUR	Q1 2024	Q1 2023	Δ
Gesamtumsatz	128	120	7,1%
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	105	96	9,6%
EBITDA	49	40	22,8%
EBITDA-Marge	38,3%	33,4%	4,9PP

Im ersten Quartal verzeichnete A1 Kroatien solide Ergebnisse. Aufgrund früherer erhöhter Investitionen in das Festnetz und Mobilfunknetz sowie wertsichernder Maßnahmen erzielte A1 Wachstum sowohl bei der Anzahl seiner Mobilfunk- und Festnetzkund:innen als auch bei den Erlösen. Neben höheren Umsätzen aus dem Endkundengeschäft für Mobilfunk- und Festnetzdienste, verzeichneten auch der Geschäftsbereich Solutions & Connectivity ein Wachstum, das durch ICT-Lösungen getrieben wurde. Die Core-OPEX waren höher, hauptsächlich aufgrund höherer Personal- und Stromkosten sowie umsatzbezogenen Kosten. Das EBITDA-Wachstum war in diesem Quartal besonders stark, da neben soliden betrieblichen Ergebnissen auch die OPEX-Entwicklung von Periodisierung und bestimmten Verzögerungen für kommende Quartale profitierte.

Belarus

in Mio. EUR	Q1 2024	Q1 2023	Δ
Gesamtumsatz	101	115	-12,6%
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	77	88	-12,2%
EBITDA	45	53	-15,0%
EBITDA-Marge	44,6%	45,9%	-1,3PP

in Mio. BYN	Q1 2024	Q1 2023	Δ
Gesamtumsatz	351	340	3,1%
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	278	268	3,6%
EBITDA	157	156	0,3%
EBITDA-Marge	44,6%	45,9%	-1,3PP

Die geopolitische und regulatorische Situation in Belarus belastete weiterhin das allgemeine Geschäftsumfeld, und A1 Belarus steht weiterhin vor mehreren Herausforderungen. Die Lieferkette mit wichtigen Lieferanten ist seit 2022 unterbrochen, und A1 Belarus hat Lieferungen unter dem neuen Sanktionsrahmen und den Ausnahmeregeln für Telekommunikationsunternehmen wiederhergestellt. Darüber hinaus gilt eine sehr strenge Preispolitik, um die Inflation zu bekämpfen, die die Fähigkeit von A1 zur Anpassung von Preisen einschränkt. Trotz des anhaltenden Drucks auf die Lieferkette wuchsen die operativen Ergebnisse im ersten Quartal 2024.

Der Belarussische Rubel wertete im Durchschnitt des Quartals gegenüber dem Euro um 15,2% ab, blieb aber seit Ende des Jahres 2023 vergleichsweise stabil.

In Euro sanken die Gesamterlöse in Belarus um 12,6%. Sowohl die Erlöse aus Dienstleistungen als auch aus dem Verkauf von Endgeräten gingen zurück. In der Lokalwährung stiegen die Gesamterlöse um 3,1%, hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs der Erlöse aus Dienstleistungen (+3,6% im Vergleich zum Vorjahr).

Auf der Kostenseite sanken die Core-OPEX in Euro um 11,4%, hauptsächlich aufgrund von Verbesserungen bei den Personalkosten, den Kosten für Content und den Forderungsausfällen. Während die Core-OPEX in lokaler Währung um 4,5% im Vergleich zum Vorjahr stiegen, hauptsächlich aufgrund höherer Personalkosten und Netzwerkkosten.

In Euro ging das EBITDA um 15% zurück, stieg aber in lokaler Währung um 0,3%.

Serbien

in Mio. EUR	Q1 2024	Q1 2023	Δ
Gesamtumsatz	93	91	1,7%
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	69	65	6,3%
EBITDA	32	31	2,9%
EBITDA-Marge	34,2%	33,8%	0,4PP

In Serbien blieben die Marktbedingungen weitgehend unverändert. Die Gesamterlöse stiegen hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs im Mobilfunkgeschäft. Die Core-OPEX stiegen aufgrund höherer Personalkosten sowie höherer Stromkosten. In diesem herausfordernden Umfeld auf der Kostenseite stieg das EBITDA dennoch an.

Slowenien

in Mio. EUR	Q1 2024	Q1 2023	Δ
Gesamtumsatz	56	62	-8,8%
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	43	44	-1,9%
EBITDA	14	14	-3,5%
EBITDA-Marge	24,2%	22,8%	1,4PP

In Slowenien, einem Markt mit einem sehr wettbewerbsintensiven Umfeld, gingen die Gesamterlöse aufgrund sinkender Erlöse aus dem Verkauf von Endgeräten sowie sinkender Erlöse aus Dienstleistungen im Mobilfunk- und Festnetzgeschäft zurück. Die Core-OPEX sanken hauptsächlich aufgrund niedrigerer Stromkosten und geringeren Netzwerkwartungskosten. Dies führte zu einem leichten Rückgang der Core-OPEX. Insgesamt führte dies zu einem Rückgang des EBITDA.

Nordmazedonien

in Mio. EUR	Q1 2024	Q1 2023	Δ
Gesamtumsatz	39	35	10,1%
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	33	29	12,7%
EBITDA	13	12	12,6%
EBITDA-Marge	33,8%	33,1%	0,7PP

In Nordmazedonien setzten sich positive Markttrends fort. Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungen stiegen, hauptsächlich verursacht durch einen Anstieg im Mobilfunkgeschäft. Die Core-OPEX stiegen aufgrund eines Anstiegs der Personalkosten und höherer Ausgaben für Lizenzen und Software für den Wiederverkauf. Zusammengefasst überwogen die Erlöse die Core-OPEX, was zu einem Anstieg des EBITDA führte.

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	Q1 2024	Q1 2023	Δ
in Mio. EUR, ausgenommen Aktienangaben			
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	1.071	1.038	3,1 %
Umsatzerlöse aus Verkauf Endgeräte	176	195	-9,8 %
Sonstige betriebliche Erträge	21	24	-15,6 %
Umsatzerlöse gesamt (inkl. sonstige betriebliche Erträge)	1.267	1.258	0,7 %
Kosten zur Erbringung von Dienstleistungen	-366	-356	3,0 %
Kosten der Endgeräte	-175	-194	-10,1 %
Vertriebs-, allgemeine und Verwaltungsaufwendungen	-269	-270	-0,2 %
Sonstige Aufwendungen	-2	-2	26,0 %
Gesamte Kosten und Aufwendungen	-813	-822	-1,1 %
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA)	454	436	4,2 %
Abschreibung	-196	-199	-1,4 %
Abschreibung Nutzungsrechte	-81	-42	90,7 %
Wertminderung	0	0	
Betriebsergebnis (EBIT)	178	195	-8,9 %
Zinsertrag	4	3	38,3 %
Zinsaufwand	-24	-19	25,0 %
Zinsaufwand aus Personal- und Restrukturierungsrückstellungen und sonstiges Finanzergebnis, netto	-5	-3	38,3 %
Wechselkursdifferenzen, netto	-1	-1	-11,5 %
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	245,1 %
Finanzergebnis	-26	-21	22,5 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	151	174	-12,8 %
Ertragsteuer	-34	-39	-11,1 %
Periodenergebnis	117	135	-13,3 %
davon den Eigentümern der Muttergesellschaft zurechenbar	117	135	-13,3 %
davon nicht beherrschende Anteile	0	0	4,8 %
Ergebnis je Aktie, das auf die Eigentümer der Muttergesellschaft entfällt, in Euro*	0,18	0,20	-13,3 %
Sonstiges Ergebnis (Other Comprehensive Income, OCI)			
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	2	-15	-110 %
Realisiertes Ergebnis aus Hedging-Aktivitäten, nach Ertragsteuern	0	1	-100 %
Nicht realisiertes Ergebnis von Fremdkapitalinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert, nach Ertragsteuern	0	0	-87 %
Posten, die in das Periodenergebnis umgegliedert werden können	2	-14	-111 %
Neubewertung von Personalarückstellungen, nach Ertragsteuern	-2	-0	n.m.
Posten, die nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden	-2	-0	n.m.
Sonstiges Ergebnis (Other Comprehensive Income, OCI)	-0	-14	-100 %
Gesamtergebnis	117	121	-3 %
davon den Eigentümern der Muttergesellschaft zurechenbar	117	121	-3 %
davon nicht beherrschende Anteile	0	0	5 %

* Unverwässert und verwässert, die durchschnittliche Anzahl der Aktien betrug durchgehend 664.084.841

Verkürzte Konzernbilanz

	31.Mar. 2024	31.Dec. 2023	Δ
in Mio. EUR			
VERMÖGENSWERTE			
Liquide Mittel	155	169	-7,9%
Kurzfristige Finanzinvestitionen	78	85	-8,1%
Forderungen: Kunden, Händler und sonstige abzüglich Wertberichtigungen	862	843	2,2%
Forderungen an nahestehende Unternehmen	14	22	-33,3%
Vorräte	117	105	11,8%
Forderungen aus Ertragsteuern	3	11	-72,9%
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte abzüglich Wertberichtigungen	234	223	4,9%
Vertragsvermögenswerte	86	88	-2,6%
Kurzfristige Vermögenswerte	1.549	1.545	0,3%
Sachanlagen	3.095	3.029	2,2%
Nutzungsrechte	1.957	1.961	-0,2%
Immaterielle Vermögenswerte	1.626	1.655	-1,8%
Firmenwert	1.089	1.089	-0,0%
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1	1	30,3%
Langfristige Finanzinvestitionen	216	207	4,3%
Aktive latente Steuern	47	47	-0,5%
Sonstige langfristige Vermögenswerte abzüglich Wertberichtigungen	24	22	6,0%
Langfristige Vermögenswerte	8.054	8.012	0,5%
VERMÖGENSWERTE GESAMT	9.603	9.557	0,5%
SCHULDEN			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	60	-99,9%
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	294	284	3,6%
Verbindlichkeiten	919	927	-0,9%
Kurzfristige Rückstellungen	238	253	-5,7%
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	91	81	12,7%
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	26	24	4,8%
Vertragsverbindlichkeiten	234	216	8,0%
Kurzfristige Schulden	1.801	1.845	-2,4%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	748	748	0,0%
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	1.657	1.672	-0,9%
Passive latente Steuern	53	59	-11,5%
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	21	22	-4,3%
Stilllegung von Vermögenswerten und Restrukturierung	416	423	-1,7%
Personalarückstellungen	191	187	1,8%
Langfristige Schulden	3.085	3.111	-0,8%
SUMME SCHULDEN	4.886	4.956	-1,4%
EIGENKAPITAL			
Grundkapital	1.449	1.449	0,0%
Eigene Aktien	-8	-8	0,0%
Kapitalrücklagen	1.100	1.100	0,0%
Gewinnrücklagen	2.938	2.821	4,1%
Rücklage aus dem sonstigen Ergebnis (OCI)	-764	-764	0,0%
Auf die Eigentümer der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	4.715	4.598	2,5%
Nicht beherrschende Anteile	2	2	5,4%
EIGENKAPITAL GESAMT	4.717	4.601	2,5%
SCHULDEN UND EIGENKAPITAL GESAMT	9.603	9.557	0,5%

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	Q1 2024	Q1 2023	Δ
Ergebnis vor Steuern	151	174	-12,8%
Abschreibung Sachanlagen	129	134	-3,5%
Abschreibung immaterielle Vermögenswerte	67	65	2,9%
Abschreibung Nutzungsrechte	81	42	90,7%
Wertminderung/Wertaufholung Sachanlagen	0	0	n.m.
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-0	-0	245,1%
Ergebnis aus dem Verkauf / der Bewertung von Finanzinvestitionen	-0	-1	-66,0%
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	0	0	n.m.
Nettoaufwand Personal- und Restrukturierungsrückstellungen	27	28	-3,8%
Wechselkursdifferenzen, netto	1	1	-11,5%
Zinsertrag	-4	-3	n.m.
Zinsaufwand	25	18	35,1%
Sonstige Anpassungen	-0	-1	-45,8%
Nicht zahlungswirksame und sonstige Überleitungsposten	325	284	14,4%
Forderungen: Kunden, Händler und sonstige abzgl. Wertberichtigungen	-19	10	-287,9%
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-13	-12	6,3%
Forderungen an nahestehende Unternehmen	2	0	n.m.
Vorräte	-12	-16	-22,4%
Sonstige Vermögenswerte	-1	-18	-95,8%
Vertragsvermögenswerte	2	0	n.m.
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-22	-2	n.m.
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1	0	n.m.
Vertragsverbindlichkeiten	17	14	19,9%
Veränderung Working Capital	-43	-23	88,3%
Personalarückstellungen und bezahlte Restrukturierung	-29	-28	5,2%
Erhaltene Zinsen	3	3	12,9%
Bezahlte Ertragsteuern	-23	-17	33,0%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	385	393	-2,1%
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, bezahlt	-243	-236	3,2%
Abgang von Sachanlagen	2	2	5,6%
Erwerb von Finanzinvestitionen	-42	-25	67,8%
Abgang von Finanzinvestitionen	40	19	116,3%
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	n.m.
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-243	-240	1,1%
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	0	
Bezahlte Zinsen	-21	-10	123,9%
Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-100	-1.516	-93,4%
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	40	1.417	-97,2%
Dividendenausschüttung	0	0	n.m.
Erwerb nicht beherrschender Anteile	0	0	n.m.
Zahlung ausstehender Kaufpreis für Unternehmenszusammenschlüsse	0	0	n.m.
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-74	-60	23,9%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-156	-168	-7,3%
Liquide Mittel am Beginn der Periode	169	150	12,5%
Transfer liquide Mittel bei Abspaltung	0	0	n.m.
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-13	-15	-13,8%
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen	0	-0	-122,9%
Liquide Mittel am Ende der Periode	155	134	15,5%

Finanzkalender

17. Juni 2024	Nachweisstichtag: Hauptversammlung	4. Juli 2024	Dividenden-Zahltag
27. Juni 2024	Hauptversammlung	16. Juli 2024	Ergebnisse Q2 / H1 2024
1. Juli 2024	Ex-Tag Dividende	15. Okt 2024	Ergebnisse Q3 / Q1-Q3 2024
2. Juli 2024	Nachweisstichtag: Dividende		

Risiken und Unsicherheiten

Die A1 Group ist verschiedenen Risiken und Unsicherheiten ausgesetzt, die ihre Ergebnisse beeinträchtigen könnten. Nähere Informationen über diese Risiken und Unsicherheiten sind im aktuellen Jahresfinanzbericht der A1 Group zu finden.

Kontaktinformationen für Investoren

Susanne Aglas-Reindl
Head of Investor Relations
Tel.: +43 (0) 50 664 47500
E-Mail: Investor.relations@a1.group

Haftungshinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen oder „Ausblick“. Die tatsächlichen Ereignisse können aufgrund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass aufgrund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann. Weder die A1 Group noch eine andere Person übernehmen eine Haftung für solche zukunftsbezogenen Aussagen. Die A1 Group wird diese zukunftsbezogenen Aussagen weder aufgrund geänderter tatsächlicher Umstände noch aufgrund geänderter Annahmen oder Erwartungen aktualisieren.

Dieser Bericht wurde mit Sorgfalt erstellt und alle Informationen wurden gewissenhaft geprüft. Dennoch können Layout- oder Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung gerundeter Beträge können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten. Bei Personenbezeichnungen achten die Autoren darauf, möglichst durchgängig eine gendergerechte Form zu verwenden (zum Beispiel Kund:innen, Mitarbeiter:innen). Aus Gründen der Lesbarkeit wird vereinzelt nur die männliche Form angeführt. Es sind aber stets Menschen sämtlicher Geschlechtskategorien gemeint.

Der vorliegende Bericht enthält Quartalsergebnisse und Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahrs, die weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen wurden. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung dar, Wertpapiere der A1 Group zu kaufen oder zu verkaufen.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Telekom Austria AG; Lassallestraße 9, 1020 Wien, Österreich; Firmenbuch-Nr.: 144477t, Handelsgericht Wien; Telefon: +43 50 664 0, Website: www.A1.group | Erscheinungsort: Wien, Österreich | Redaktionsschluss: 16. April 2024